

## MACH MIT- WIR BRAUCHEN DICH!

Egal wo du arbeitest, ob bei der Müllabfuhr, bei der Post, in der Straßen- oder Gebäudereinigung, im Gartenbau, als Straßenwärter oder ob Du im Krankenhaus für hygienische Verhältnisse sorgst..., wir brauchen Deine spezielle Erfahrung und Deine Beteiligung.

## MACH MIT – DENN DU WEISST AM BESTEN, WAS SICH FÜR DICH UND DEINE KOLLEG\*INNEN ÄNDERN MUSS!

Erfolge fallen leider nicht vom Himmel und Veränderungen brauchen Zeit.

## Komm zu den ver.di ARBEITER\*INNEN und gestalte mit!



**Wir sind in allen Landesbezirken und Bezirken vertreten.**

Wenn wir Dein Interesse geweckt haben und/oder Du Fragen hast, schreib einfach eine E-Mail an:

**[arbeiter\\_innen@verdi.de](mailto:arbeiter_innen@verdi.de)**

Weitere Informationen zu den ver.di ARBEITER\*INNEN findest Du auf unserer Homepage.

**[www.arbeiter.verdi.de](http://www.arbeiter.verdi.de)**

Dort kannst Du bei Bedarf auch diesen Flyer herunterladen und vervielfältigen.

## ARBEITER\*INNEN das starke Stück ver.di!



# Die **ARBEITER\*INNEN** in **ver.di**

Gerade in Zeiten der Krisen profitieren die Reichen und vervielfachen ihr Vermögen. Dadurch geht die Schere zwischen Arm und Reich immer weiter auseinander und der überwiegende Teil der Menschen wird immer weiter abgehängt. Davon sind Arbeiter\*innen besonders betroffen.

Diese negative Entwicklung wird von den Menschen wahrgenommen und abgelehnt.

Auch wenn die formalen Bezeichnungen Angestellte und Arbeiter\*innen in der gesetzlichen Rentenversicherung oder in einheitlichen Tarifwerken ersetzt wurden, bedeutet dies noch lange nicht, dass damit die Probleme der Arbeiter\*innen beseitigt oder eine Gleichbehandlung erreicht wurde. Das Gegenteil ist der Fall.

Ausgehend von eigenen Erfahrungen und den vorliegenden Erkenntnissen, dass 75 Prozent der heute in der Bundesrepublik in Armut und Perspektivlosigkeit lebenden Menschen den einfachen Arbeiter\*innen und Facharbeiter\*innen zuzuordnen sind, macht es erforderlich, dass wir Arbeiter\*innen unsere Belange in die Hand nehmen.

## Wir brauchen mehr und besser bezahlte sozial-versicherungspflichtige Jobs!

### Daher fordern wir:

- Gleicher Lohn für gleiche Arbeit -für alle Beschäftigten.
- Wer Vollzeit arbeitet, muss davon leben können.
- Leiharbeit muss begrenzt sein!
- Werkverträge und Scheinselbständigkeit müssen stärker kontrolliert werden um Missbrauch zu verhindern.
- Abschaffung der sachgrundlosen Befristung.
- Kettenarbeitsverträge verbieten!
- Dem Zerlegen von versicherter Arbeit in Minijobs muss ein Riegel vorgeschoben werden.
- Absenkung des Rentenalters auf 60 und Anhebung des Rentenniveaus auf mindestens 53 %.
- Wiedereinführung der Vermögenssteuer.



### Wir reden nicht nur - wir tun auch was!

- Wir haben maßgeblich zur Einführung des Gesetzlichen Mindestlohnes beigetragen und setzen uns jetzt für eine Anhebung des Mindestlohnes auf 14,- Euro ein.
- Wir diskutieren in den Arbeiter\*innengremien zukunftsorientierte Arbeitszeitmodelle, insbesondere für Menschen mit schwerer körperlicher Tätigkeit.
- Wir setzen uns für flächendeckende Tarifverträge ein, dabei stehen die Forderungen der Arbeiterinnen und Arbeiter für uns im Vordergrund.
- Wir „nerven“ ständig die politisch Verantwortlichen mit unseren berechtigten Anliegen.